

Berlingen

Schulort:	Kanton 1799: Berlingen Distrikt 1799:	Thurgau Steckborn Berlingen Berlingen	Gemeine Herrschaft Thurgau Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs) Kanton 2015: Gemeinde 2015:
Konfession des Orts:	reformiertAgentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Thurgau Berlingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 338-339v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 229: Berlingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/229].		
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Berlingen (Niedere Schule, reformiert) - Berlingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)		
I. Lokal-Verhältnisse.			
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Name des Orts, heißt Berlingen	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Dorf, macht eine eigne Gemeine aus,	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	gehört zu der Kirche u. <i>Agentschaft</i> Gemeine Berlingen	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu dem Distrikte Steckborn,	
I.1.d	In welchem Distrikt?	dem Kanton Thurgeü,	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?		
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.		
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezirk gehörigen Häuser, sind im Dorf, außert die Obermülle, die eine ½ Stund entfernt ist und nur 3 Kinder in die Schul daher kommen,	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und		
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.		
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.		
I.4.a	Ihre Namen.	Ermatingen, eine Stund, Salenstein, eine halbe Homburg, eine, u. Steckborn eine halbe.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Sie sind in Klaßen eingetheilt	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?		
II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelernt, Buchstaben Lernen zu kennen Silabieren, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, u. Singen,	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird das ganze Jahr gehalten.	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt, Namenbüchlein, Fragstücklein, Lehrmeister, Zeügnaßen, Psalter, das Waserische büchlein, und das neue Testament. [[[Seite 2] Mit den Vorschriften wird es so gehalten, mit dem Bleystich werden zuerst die Buchstaben vorgemacht, u. dann muß das Kind, die Buchstaben mit dem Federkiel nachziehen, andere haben Vorzedel aus dem neuen Gsangbuch, u. die Größern schreiben aus dem neue Testament, u.s.w.	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schule dauert täglich im Winter 9. Stund, von 8. bis 11. u. von 1. bis 4. Uhr, und Nachtszeit, von 6. bis 9. Uhr, und im Sommer 6. Stund,	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?		
III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.		
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Den Schulmeister hat bisher, b die Gemeine, durch eine freye Wahl bestellt,	
III.11.b	Auf welche Weise?	Er heißt Martin Kern,	
III.11.c	Wie heißt er?	ist von Berlingen,	
III.11.d	Wo ist er her?	36. Jahr,	
III.11.e	Wie alt?	Er hat Familie, nemlich vier Kinder,	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist Schullehrer 4 Jahr,	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist vorher etwas Zeit gewesen, in Weinfelden, Sein Beruf war vorher, seinem alten Vater, inder Schule Zu helfen,	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat noch Verrichtungen, er muß, Sonntag, Donstag Hochzeiten, u Leichen, in der Kirche Vorsingen,	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[[Seite 3] Schulkinder besuchen die Schule, unterschiedlich, das einte Jahr 100: u. auch dar über, das einte minder, im Winter Knaben 48: Mädchen 45: im Sommer auch unterschiedlich, die einte Wochen mehr, und die einte minder, überhaupt Knaben, u Mädchen, ohngefahr ineinandergerechnet 50.	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?		
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)		
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)		
IV. Ökonomische Verhältnisse.			
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)		
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, Schulstiftung, ist da, nemlich: 1359 fl. 56 xr.	
IV.13.b	Wie stark ist er?		
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünften fließen, von den zusamen gelegten Geldern der Hausväter,	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit Kirchen u. Armengut nicht vereinigt	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines vorhanden,	
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist vorhanden.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	sein Zustand ist recht baufällig, ein <i>Melankolisches</i> Haus	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind 2 Stuben da, in gleichem Gebäude,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein, der Lehrer hat keine Ermangelung einer Stube, es ist eine Schul u. Wohnung Stube da. Hauszins kein,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung, u. des baulichen Stands muß die Gemeind sorgen,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] An Geld fl. 155. und 2. schlechtes Klatfer Holz, er muß es auf seinen Kösten in dem Wald abholen laßen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von 26. Mgr. Reben der Zehenden.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	Stiftung, jährlich fl. 5:
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Gemeinskassen dito fl. 50:
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zusammengelegten Geldern der Hausväter Dito fl. 100: Summa fl. 155:
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Also sein ganzes Einkommen jährlich 155 fl.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	An liegenden Gründen, ein Kraut od GemüßGarten, u. ein ½ Mgr. Reben.
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 338-339v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 16.05.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 229BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_338-339v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Berlingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Steckborn		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Berlingen	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Berlingen	Amt 2000	Frauenfeld
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Berlingen
Geo. Breite	718439			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	281687				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Berlingen (ID: 322)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	9
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	52	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		48
Mädchen		45
Kinder	50	
Kinder pro Jahr	100	
Kommentar		

2. Schule: Berlingen (ID: 1896)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 530)

Name: Kern

Vorname: Martin

Weitere Informationen

Alter: 36

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Berlingen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 4 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Vorsänger

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben